



Häufig gestellte Fragen zur Mammographie

Uns ist es wichtig, dass Sie ohne Angst zur Untersuchung kommen. Nachfolgend eine Auswahl der vielfach gestellten Fragen:

➤ **Wie funktioniert die Mammographie ?**

Es handelt sich hierbei um eine Röntgenuntersuchung, bei der vier Aufnahmen angefertigt werden (zwei pro Seite). Dabei wird die Brust komprimiert, was von manchen Patientinnen als schmerzhaft empfunden werden kann. Diese Kompression (= festes Andrücken der Brust auf die Kassette) hält aber nur für wenige Sekunden an und hat zwei wesentliche Vorteile: zum einen ist die Bildauflösung wesentlich besser, da sich die unterschiedlichen Gewebearten der Brust neben- statt übereinander darstellen. Und zweitens sinkt durch die Kompression die erforderliche Strahlendosis.

➤ **Wie schädlich sind Strahlung und Kompression für die Brust ?**

Die Strahlenbelastung für den Drüsenkörper ist durch technische Entwicklungen in den letzten Jahren deutlich gesunken. Ein Zusammenhang zwischen einer Mammographie und der Entstehung von Brustkrebs ist zwar theoretisch möglich, die Wahrscheinlichkeit hierfür ist aufgrund der niedrigen Strahlenbelastung jedoch äusserst gering.

Auch die Kompression schadet der Brust nicht. Während der sehr kurzen Zeit wirkt eine Gewicht von ca. 10-15 kg auf die Brust. Dies ist nicht mehr, als wenn Sie beim Schlafen auf dem Bauch liegen.

➤ **Ist eine Ultraschalluntersuchung ausreichend oder ist eine Mammographie notwendig?**

Beide Untersuchungsverfahren unterscheiden sich wesentlich, sowohl technisch, als auch in der Darstellung der Bruststrukturen. Daher werden diese beiden Methoden auch häufig in Kombination durchgeführt. Oft ist es nicht möglich, allein mit der Ultraschalluntersuchung eine Brustkrebskrankung auszuschliessen. Daher ist die Mammographie bei dieser Fragestellung – zumindest bei Frauen über 40 Jahre - die Methode erster Wahl.

➤ **Bin ich ab dem 70. Lebensjahr schon zu alt, um an Brustkrebs zu erkranken ?**

Nein, die Früherkennung ist grundsätzlich auch im höheren Lebensalter sinnvoll. Sollten Sie bei sich eine Veränderung an der Brust feststellen, bitten Sie Ihren Arzt um ein Gespräch.

➤ **Benötige ich bei der Mammographie eine Bleischürze zum Strahlenschutz ?**

Nein, neueste Studien haben bewiesen, dass es nicht erforderlich ist, eine Bleigummischürze zu tragen, da die Energie der verwendeten Strahlung so niedrig ist, dass diese gar nicht bis zu anderen Organen vordringen kann.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, dürfen Sie diese gerne unmittelbar vor der Untersuchung an die Radiologiefachfrau stellen, die die Mammographie bei Ihnen durchführen wird.